

MONITORING- & BESCHWERDE-STELLE DES BUNDES ZUR DIGITALEN BARRIEREFREIHEIT

Victoria Purns | FFG
23.09.2024

AUSGANGSSITUATION

- Im Rahmen des Web-Zugänglichkeits-Gesetzes (WZG) wurde in der FFG eine Monitoring-, Service- und Beschwerdestelle eingerichtet
- Jährliches Monitoring über den Barrierefreiheits-Zustand der Websites und Apps der öffentlichen Hand (nach der Web-Zugänglichkeits-Richtlinie RL (EU) 2016/2102)
- Bericht an die Europäische Kommission alle drei Jahre
- Sensibilisierung und Koordination von Schulungen
- Entgegen nehmen von Beschwerden, Verfassen von Handlungsempfehlungen und Beratung

ÜBERBLICK MONITORING-PROZESS

- Jährliches Monitoring: aktuell im 4. Monitoring-Zeitraum
 - Stichprobe an Websites und Apps
 - vereinfachte und eingehende Checks
 - Ergebnisse werden den geprüften Einrichtungen zur Verfügung gestellt
 - Beratungstermine werden durchgeführt
- Barrierefreiheitsanforderungen: Europäischer Standard EN 301 549 (WCAG 2.1 AA und zusätzliche Kriterien)
 - Update auf WCAG 2.2 AA (frühestens 2025)
 - Empfehlung: jetzt schon WCAG 2.2 AA beauftragen
- Berichterstattung:
 - Verpflichtend: Bericht an die EU alle 3 Jahre – nächster Bericht Ende 2024
 - Eigene Initiative: jährliche Zwischenberichte

ÜBERBLICK BESCHWERDE-PROZESS

- Beschwerde geht ein
- FFG verfasst Handlungsempfehlungen und übermittelt diese an betroffene Einrichtung und Beschwerdeführer:in
- Rückmeldung von betroffener Einrichtung an Beschwerdeführer:in über FFG
- Ggf. Weiterleitung der Beschwerde an Behindertenanwaltschaft – Schlichtungsverfahren

ZWISCHENBERICHT NACH DEM MONITORING 2023

MONITORING-ZEITRAUM 2023 (JANUAR – OKTOBER)

- **23 Websites eingehend**
 - 92 Barrierefreiheits-Kriterien auf rund 400 Unterseiten gecheckt
- **341 Websites vereinfacht**
 - 13 Barrierefreiheits-Kriterien auf rund 4900 Unterseiten gecheckt
- **15 mobile Anwendungen eingehend**
 - 120 Barrierefreiheits-Kriterien auf rund 200 Screens gecheckt

ERGEBNISSE 2023

- 51 % der Websites und Apps haben eine Barrierefreiheitserklärung
- Kriterien zu denen Issues gefunden wurden, bleiben weitestgehend unverändert
- Keine Website oder App vollständig mit den Barrierefreiheits-Anforderungen vereinbar
- Weniger Websites nicht mit den Barrierefreiheitskriterien (WCAG) vereinbar:
 - 2023: 13 % nicht vereinbar
 - 2022: 39 % nicht vereinbar
 - 2020/2021: 52 % nicht vereinbar
- Alle getesteten Apps teilweise mit den Barrierefreiheitskriterien (WCAG) vereinbar

Digitale Barrierefreiheit: Die häufigsten Barrieren vermeiden



Informationen und Beziehungen

- ✓ Regionen der Website sind mit den entsprechenden HTML5-Tags oder mit dem ARIA-role-Attribut ausgezeichnet.
- ✓ Überschriften-Hierarchie ist korrekt ausgezeichnet (<h1>-<h6>).
- ✓ Listen-Elemente sind richtig angewandt.
- ✓ Tabellen werden vollständig ausgezeichnet.

Schlüssige Reihenfolge bei der Tastaturbedienung

- ✓ Der Fokus ist an erwartbarer Stelle.
- ✓ Die Reihenfolge der fokussierten Elemente ist sinnvoll und nachvollziehbar.
- ✓ Verdeckte oder visuell versteckte Inhalte sind von der Fokus-Reihenfolge ausgenommen und können nicht mit der Tastatur erreicht werden.
- ✓ Wird ein Eingabefenster (Dialog, Modal o.ä.) geöffnet, wird der Fokus auf dieses gelegt.



Tastatur

- ✓ Alle Funktionalitäten sind mit der Tastatur (ohne Computer-Maus) erreichbar und bedienbar.

Nicht-Text Inhalte

- ✓ Prägnante Alternativtexte zu Bildern, Logos und Grafiken sind angegeben.
- ✓ Bei verlinkten Grafiken ist der Linkzweck angegeben.
- ✓ Rein dekorative Elemente werden von assistierenden Technologien ignoriert.

Kontraste von Texten

- ✓ Texte haben ausreichende Kontrastwerte zum jeweiligen Hintergrund.

Name, Rolle, Wert

- ✓ Interaktive Elemente (z.B. Buttons, Links, iFrames etc.) haben programmatisch erfassbare Namen, Rollen und Werte.
- ✓ Es werden bevorzugt semantische HTML-Elemente eingesetzt (z.B. button).

Fokus sichtbar

- ✓ Bei Tastaturbedienung ist der Tastaturfokus sichtbar. Es ist also erkennbar, welches Element gerade fokussiert ist.

TOP ISSUES 2023

1. Info und Beziehungen
2. Nicht-Text-Inhalte
3. Name, Rolle, Wert
4. Schlüssige Reihenfolge bei der Tastaturbedienung
5. Fokus sichtbar (neu in den Top Issues)
6. Kontraste von Texten
7. Tastatur (neu in den Top Issues)

Neue Infografik unter „Die häufigsten Fehler“ auf www.digitalbarrierefrei.at

Details zur Vermeidung von Barrieren unter www.ffg.at/digitale-barrierefreiheit/

DIGITALBARRIEREFREI.AT

Digitale Barrierefreiheit



Verstehen



Lernen ▼



Umsetzen ▼



Testen ▼

Worum geht es bei digitaler Barrierefreiheit?

Rechtlicher Rahmen

Barrierefreiheitskriterien

arrierefreiheit

Digitale Barrierefreiheit oder auch web accessibility bedeutet, dass alle Menschen Websites und Apps gut nutzen können,

Online-Angebote prägen unseren Alltag. Doch nicht immer sind Websites oder Apps leicht zu bedienen. Hier erfahren Sie wie Sie Web-Inhalte für alle

Digitale Barrierefreiheit



Verstehen ▼



Lernen ▲



Umsetzen ▼



Testen ▼

Schulungen und Weiterbildungen

Informationen für Lehrende

Digitale Barrierefreiheit

Digitale Barrierefreiheit oder auch web accessibility bedeutet, dass alle Menschen Websites und Apps gut nutzen können, unabhängig davon, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Online-Angebote prägen unseren Alltag. Doch nicht immer sind Websites oder Apps leicht zu bedienen. Hier erfahren Sie wie Sie Web-Inhalte für alle Menschen gut zugänglich machen und was Sie tun können, wenn Sie auf digitale Barrieren stoßen.

Digitale Barrierefreiheit



Verstehen ▼



Lernen ▼



Umsetzen ▲



Testen ▼

Digitale Barrierefreiheit

Digitale Barrierefreiheit oder auch web accessibility bedeutet, dass alle Menschen Websites und Apps gut nutzen können, unabhängig davon, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Websites und Apps

Redaktion

Dokumente

Multimedia-Inhalte

Barrierefreiheitserklärung

Beauftragungen

...gen unseren Alltag. Doch nicht ... oder Apps leicht zu bedienen. Sie Web-Inhalte für alle Menschen gut zugänglich machen und was Sie tun können, wenn Sie auf digitale Barrieren stoßen.

Digitale Barrierefreiheit



Verstehen ▼



Lernen ▼



Umsetzen ▼



Testen ▲

Websites und Apps testen

Dokumente testen

Multimedia-Inhalte testen

Digitale Barrierefrei

Digitale Barrierefreiheit oder auch web accessibility bedeutet, dass alle Menschen Websites und Apps gut nutzen können, unabhängig davon, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Online-Angebote prägen unseren Alltag. Doch nicht immer sind Websites oder Apps leicht zu bedienen. Hier erfahren Sie wie Sie Web-Inhalte für alle Menschen gut zugänglich machen und was Sie tun können, wenn Sie auf digitale Barrieren stoßen.

LINKSAMMLUNG

- [6 Schritte zu einer barrierefreien Website/App](#)
- Schritt 1: Barrierefreiheit gleich mit beauftragen
 - [Beauftragungen](#)
 - [Dienstleister:innen finden](#)
- Schritt 2: Barrierefreiheitserklärung veröffentlichen
 - [Informationen zur Barrierefreiheitserklärung](#)
 - [Barrierefreiheitserklärung für \[www.digitalbarrierefrei.at\]\(http://www.digitalbarrierefrei.at\)](#)
- Schritt 3: Dokumente und Multimedia-Inhalte barrierefrei machen
 - [Anleitungen für barrierefreie Dokumente](#)
 - [Anleitung für barrierefreie Multimedia-Inhalte](#)
- Schritt 4: Barrierefreiheit bei der Web-Redaktion sicherstellen
 - [Anleitung für barrierefreie Redaktion](#)
- Schritt 5: Barrieren beheben
 - [Die häufigsten Fehler](#)
 - [Barrierefreiheitskriterien](#)
- Schritt 6: Schulungen und Weiterbildungen besuchen
 - [Schulungen und Weiterbildungen](#)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Victoria Purns
Team digitale Barrierefreiheit

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

Tel.: +43 5 77 55 – 7125
E-Mail: wzg@ffg.at
www.ffg.at